kontakt
SPD Garching

SPD Soziale Politik für Dich.

54. Jahrgang | Dezember 2025

Grußworte
Dietmar Gruchmann
Wolfgang Panzer

Dietmar Gruchmann

Termine Feuer & Flamme 2026
Jeweils ab 16 Uhr - wir kommen in Ihre Nachbarschaft!

11.1.	Römerhof
18.1.	Spielplatz Überreiterweg
1.2.	Feuerwehr Hochbrück
8.2.	Einsteinpark
14.2.	Maibaumplatz

Wahlprogramm Stadtratsliste

Foto: Juliane Haerendel

Das Garchinger WIR-Gefühl weiter stärken

Liebe Garchingerinnen und Garchinger,

seit fast zwölf Jahren setze ich mich bereits als Erster Bürgermeister mit aller Kraft für eine aktive, vorausschauende und erfolgreiche Politik in unserer Stadt ein. Zuvor habe ich mich bereits zwölf Jahre lang als Stadtrat auf dieses verantwortungsvolle Herzensamt vorbereitet. Bei all meinen Entscheidungen kann ich also heute auf einen reichen Erfahrungsschatz zugreifen. Und da ich noch nicht alle Projekte, die auf meiner „städtischen“ Wunschliste stehen, abschließen konnte, stelle ich mich jetzt auch bereitwillig für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Wenn Sie also gerne in unserer Stadt leben, sich wohl fühlen und sich das auch für die nächsten sechs Jahre wünschen, dann möchte ich Sie bitten, mich und meine SPD-Stadtratsfraktion auch bei der Kommunalwahl am 8. März 2026 erneut zu wählen.

Die meisten Wahlversprechen konnte ich, konnten wir, in dieser zurückliegenden Zeit umsetzen. Ich will Ihnen hier jetzt keine Auflistung der Erfolge präsentieren; die können Sie gerne unter **www.dietmar-gruchmann.de** oder unter **www.spd-garching.de** nachlesen. Ich möchte Ihnen jedoch an dieser Stelle nahebringen, was mich so besonders motiviert, mich für unsere Gemeinschaft weiterhin einzusetzen: Bei allen meinen Entscheidungen stehen die Menschen im Mittelpunkt. Ein konkretes Beispiel wäre da, dass mir ein innerörtlicher Spielplatz, eine Bolzwiese für die Kinder eindeutig wichtiger ist als eine unbetretbare Blühwiese für die Bienen. Bienenfreundliche „Reservate“ schaffen wir dennoch. So halte ich als Vorsitzender des Heideflächenvereins seit zehn Jahren meine schützende Hand über 800 Hektar Naturschutzflächen im Garchinger Umfeld. Als Bürgermeister bemühe ich mich immer um eine Stärkung der sozialen Gemeinschaft durch die Schaffung und Etablierung von Orten und Momenten der sozialen Begegnung, an oder in denen alle Mitbürgerinnen und Mitbürger das Garchinger WIR-Gefühl erleben können; so z.B. durch den Bau unseres neuen Familienzentrums, die neue Volkshochschule, ein neues Feuerwehrgerätehaus oder die Ertüchtigung unseres Sportstadions am See. Genauso wichtig sind aber auch die Ausrichtung unseres Festumzugs, der Festzeltbetrieb zur Bürgerwoche, das Brücken- und das Straßenfest, die Seniorenweihnachtsfeiern, der Christkindlmarkt, also Gelegenheiten, bei denen alle unsere internationalen Bürgerinnen und Bürger zusammenkommen und die ehrliche und herzliche Garchinger Gemeinschaft erleben können. Und was mir auch immer wichtig ist: Im Garchinger Stadtrat achte ich darauf, dass wir trotz momentan sieben (!) politischer Strömungen (SPD, CSU, BfG, UG, B90, FDP, eine Parteilose) in einer demokratisch-friedlichen Grundstimmung diskutieren, gute Argumente auch spontan in die Beschlüsse mitaufgenommen werden und unsere Entscheidungen somit meist einstimmig fallen, so dass sie von einer breiten Basis getragen werden.

Dass das so funktioniert, liegt auch daran, dass es der Stadt Garching finanziell gut geht. Aufbauend auf der soliden Vorarbeit meiner SPD-Bürgermeister-Vorgänger habe ich die finanzielle Konsolidierung der Stadt durch vorausschauende Wirtschaftspolitik und die Ansiedlung namhafter Firmen weiter vorangetrieben. Schulden müssen wir momentan keine machen; wir Garchinger spielen – was unsere Haushaltszahlen und Leistungsfähigkeit betrifft – im Landkreis München in der obersten Liga mit. Ich würde mich daher freuen, wenn Sie mir, wenn Sie meiner Fraktion, auch am 8. März 2026 wieder Ihr Vertrauen schenken.

Ich wünsche Ihnen schöne und erholsame Weihnachtstage und alles Gute, vor allem Gesundheit, im neuen Jahr!

Ihr Dr. Dietmar Gruchmann, Erster Bürgermeister der Stadt Garching

Gegenwart nachhaltig gestalten, den Landkreis lebenswert erhalten

Liebe Garchingerinnen und Garchinger,

es ist nur noch ein Vierteljahr bis zur Kommunalwahl am 8. März 2026, und Sie dürfen sich als engagierte Bürgerinnen und Bürger damit beschäftigen, wer sich dort bewirbt. Bei Ihnen in Garching steht Ihr amtierender Erster Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann mit seinem Team zur Wiederwahl bereit. Auf der nächsthöheren kommunalen Ebene liegt der Landkreis München. Daher werden bei der kommenden Wahl auch der Landrat sowie der Kreistag neu bestimmt.

Mein Name ist Wolfgang Panzer und ich möchte für die SPD Landrat des Landkreises München werden.

Wer bin ich und wofür stehe ich?

Ich bin 57 Jahre alt und lebe seit meiner Geburt in Unterhaching. Mit meiner Frau Nicole habe ich eine 17-jährige Tochter und einen 12-jährigen Sohn. Meine berufliche Laufbahn begann ich als Verwaltungsfachangestellter und mit der Fortbildung zum Verwaltungsfachwirt vor fast vier Jahrzehnten beim Landkreis München.

Kommunalwahl
8. März 2026

SPD Soziale Politik für Dich.

Im Jahre 2002 bin ich als Gemeinderat und Mitglied der SPD in Unterhaching in die Kommunalpolitik eingestiegen. Seit 01.05.2008 wurde ich, nunmehr in der dritten Amtszeit, zum Ersten Bürgermeister von Unterhaching gewählt. Darüber hinaus vertrete ich die SPD seit 2014 auch im Kreistag und engagiere mich in zahlreichen Ehrenämtern.

Der Landkreis München besteht aus 29 Städten und Gemeinden. Deren Miteinander unter einem Dach ist mein Ziel. Getragen von vier Säulen und mit einem starken Fundament bilden wir dann das **„Haus Landkreis München“** mit 29 Wohnungen. Der Landkreis soll zukünftig einen schützenden, vor allem aber unterstützenden Rahmen für alle seine Kommunen bieten. Mit einem starken SPD-Team im Kreistag müssen wir konkrete Lösungen entwickeln und umsetzen, um das Haus Landkreis München mit Leben zu füllen.

Soziales Leben: Die unterschiedlichen Träger sozialer Unterstützung sollen das starre System verlassen und gemeinsam und fachübergreifend zusammenarbeiten.

Nachhaltigkeit: Wir sind Geothermie-Landkreis und auch andere erneuerbare Energien, z.B. Photovoltaik, sind weiter zu fördern. Die Aufgaben der Klimaanpassung und der Klimafolgenbewältigung sind unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit der Gemeinden zu unterstützen.

Sicherheit: Brand- und Katastrophenschutz und auch der Zivilschutz sind wichtig und müssen bürgernah vermittelt werden.

Service: Die Digitalisierung muss mit besserer Vernetzung (z. B. Landkreis-App) und dem Abbau von Doppelstrukturen einhergehen. Der Landkreis muss sich als Partner der Kommunen begreifen. Das Geld muss in den Kommunen bleiben.

Meine Idee vom Haus Landkreis München atmet den Gedanken des Miteinanders, besonders der vernetzten Verwaltungen und Entscheidungsträger. Die genannten Säulen, das Dach und das Fundament richten sich nach den Bedürfnissen der 29 Wohnungen und vor allem nach den Menschen, die darin leben. Unsere gemeinsamen Anforderungen werden in den Wahlprogrammen der örtlichen SPD-Ortsvereine zusammengestellt.

Ich stelle mich den Herausforderungen der Zukunft sowie der Verantwortung und würde mich freuen, wenn Sie mir am 8. März 2026 Ihr Vertrauen schenken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr Wolfgang Panzer, Erster Bürgermeister Unterhaching

Ihr Landrat für's Miteinander

https://wolfgang-panzer.de

Wahlprogramm der SPD Garching

Stadtentwicklung für Garchings Zukunft
Soziales Miteinander
Bürgerkontakt & Bürgerbeteiligung
Wohnungsbau
Energie-, Wasser- und Klimaschutzmanagement
Verkehr

Stadtentwicklung für Garchings Zukunft

Garching von oben (Mai 2025)

Worauf wir aufbauen

In den letzten Jahren hat Garching unter SPD-Führung wichtige Meilensteine erreicht: Mit dem B2 – Haus der Begegnung und Bildung – entstand ein neues Zentrum für Kultur und Gemeinschaft. Das 2024 fortgeschriebene Klimaschutzkonzept enthält 115 konkrete Maßnahmen, um bis 2040 Klimaneutralität in Garching zu erreichen. Schon heute zeigen zahlreiche Photovoltaikanlagen auf Dächern und Freiflächen, neue Radwegeverbindungen, ein vielfältiges Mobilitätsangebot und der Ausbau des Geothermie-Fernwärmenetzes deutliche Fortschritte.

Vom Bau der Linie U6 nach Garching in den 90er Jahren über die Verlängerung zum Forschungszentrum bis hin zu Taktverdichtungen und zusätzlichen Nachtfahrten hat sich die SPD Garching immer konsequent für die U-Bahn eingesetzt. Durch den Verkauf der U-Bahn an den Landkreis wird der städtische Haushalt entlastet und neuer Spielraum für weitere Zukunftsprojekte entsteht.

Kommunalwahl
8. März 2026

SPD Soziale Politik für Dich.

Mit dem Bürgerpark wurde eine harmonische Verbindung von Erholung und Naturschutz geschaffen – ein Ort, der Garchings Lebensqualität sichtbar erhöht.

Was wir wollen

Wir wollen die Stadtentwicklung weiterhin gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Gewerbe gestalten. Wir wollen die Ortsteile Garching, Hochbrück und Dirnismaning enger miteinander verzahnen – eine Stadt, ein Gemeinwesen. Mit guten Radwege- und Busverbindungen und vor allem durch bürgerschaftliche Vernetzung (Vereinskooperationen und Feste) fördern wir den Zusammenhalt. Angesichts eines erwarteten Bevölkerungswachstums auf rund 24.000 Einwohner in den nächsten 10–15 Jahren sollen die städtischen Strukturen entsprechend mitwachsen.

Unsere Politik

Unter dieser Voraussetzung sehen wir für unser Gemeinwesen im Hinblick auf unsere zukünftige Stadtentwicklung in den nächsten 10 bis 15 Jahren folgende Perspektive:

- Die zukünftige Stadtentwicklung Garchings soll durch eine maßvolle Verdichtung im bestehenden Stadtgebiet und den geordneten Ausbau nach Norden über die Kommunikationszone geprägt sein, die eine direkte Verbindung zum Forschungszentrum schafft. Nach Abschluss der großen Neubauprojekte in der Kommunikationszone und nördlich des Schleißheimer Kanals sollen zunächst Baulücken im Bestand geschlossen werden.
- Nutzung städtischer Flächen ausschließlich für Gemeinbedarf oder geförderten Wohnungsbau – insbesondere für studentisches Wohnen oder genossenschaftliche Projekte. Die SPD Garching bleibt damit ihrem Ziel verpflichtet, bezahlbaren Wohnraum zu sichern und zu schaffen.
- Der Schutz und die Weiterentwicklung der Natur-, FFH- und Landschaftsschutzgebiete stehen im Mittelpunkt der Planung. Dies schließt auch das Territorium der Fröttmaninger Heide Nord mit ein, das nach wie vor als Truppenübungsgelände genutzt wird.
- Das Baugebiet nördlich des Schleißheimer Kanals soll schrittweise entstehen, um die Infrastruktur Hochbrücks nicht zu überlasten. Mit zunehmender Entwicklung werden Nahversorgungseinrichtungen folgen und die Attraktivität des Stadtteils steigern.
- Im Gewerbegebiet Hochbrück ist ein Strukturwandel vorgesehen: Speditions- und Logistikbetriebe sollen schrittweise durch Einzelhandels- und Dienstleistungsunternehmen ersetzt werden. Dadurch entstehen mehr Arbeitsplätze, weniger Schwerlastverkehr und eine ökologisch aufgewertete, durchgrünte Gewerbefläche.
- Wir unterstützen den Forschungsstandort, achten aber auch kritisch darauf, dass mit der Fläche sparsam umgegangen wird.
- Im Ortsteil Dirnismaning soll der dörfliche Charakter bewahrt werden. Eine bessere Anbindung durch Radwege soll die Verbindung zum Hauptort stärken und die Lebensqualität erhöhen.

Außerdem sehen wir für eine Stadtentwicklung der Zukunft noch folgende Maßnahmen als erforderlich an:

- Wir wollen die Ortsentwicklung frühzeitig und vorausschauend gestalten, indem rechtzeitig Flächen für Schulen, Spielplätze und Vereine gesichert werden – wie es bereits am Schleißheimer Kanal begonnen wurde.
- Im Norden soll eine neue Grundschule als Plus-Energie-Gebäude entstehen, die Ganztagsbetreuung und Mittagsversorgung umfasst. Künftig sollen alle öffentlichen Neubauten der Stadt als Plus-Energie-Gebäude realisiert werden.
- Um allen schulpflichtigen Kindern Schwimmunterricht zu ermöglichen, setzen wir uns für den Bau eines Hallenbads ein. Dieses ist im Rahmen des Schulneubaus im Norden geplant und soll außerhalb der Unterrichtszeiten auch als Sport- und Freizeitbad zur Verfügung stehen.
- Zur Mittagsverpflegung der Kinder setzen wir auf eine stadteigene Küche mit regionaler und frischer Produktion.
- Die Innenstadt soll durch zusätzliche Grünflächen und eine verbesserte Barrierefreiheit an Aufenthaltsqualität gewinnen.
- Örtliches Gewerbe und Initiativen sollen durch einen ständigen Austausch mit der städtischen Wirtschaftsförderung und eine Garching-Card gestärkt werden, die über die bisherigen Einkaufsgutscheine hinausgeht.
- Im Dialog mit dem Jugendparlament sollen neue Freizeitangebote im Bürgerpark entstehen, die den Bedürfnissen junger Menschen entsprechen.
- Künftige Bauprojekte – insbesondere im Gewerbebereich – sollen unterirdische oder mehrstöckige Parkraumlösungen vorsehen, um Flächenverbrauch und Versiegelung zu reduzieren.
- Bestehende Parkplätze sollen bevorzugt mit Photovoltaikanlagen überdacht werden, um den Ausbau erneuerbarer Energien voranzutreiben.
- Darüber hinaus sollen neue Flächen für Bäume, Grünzüge und kleine Parkanlagen identifiziert und entwickelt werden, um das Stadtklima zu verbessern und die Lebensqualität zu erhöhen.

Soziales Miteinander

Familienfest der SPD Garching (September 2025)

Worauf wir aufbauen

Die SPD Garching hat das Ziel erreicht, für jedes Kind einen Betreuungsplatz zu schaffen – von der Krippe bis zur Ganztagsschule. Dank vielfältiger Träger und Konzepte finden Familien passgenaue Angebote. Das B^2 – Haus der Begegnung und Bildung ist zu einem lebendigen, wichtigen und generationenübergreifenden Begegnungsort für unsere Bürgerinnen und Bürger geworden. Es dient als zentraler Ort des Austauschs, der Bildung und der integrativen Arbeit.

Viele wichtige Inklusionsmaßnahmen wurden durch die enge Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeirat umgesetzt, etwa barrierefreie Toiletten, ein leichterer Zugang zum Bürgerfestplatz und neue Angebote wie Tandem- und Rollstuhlfahrräder.

Die kontinuierliche Unterstützung durch den Integrationsbeirat, den Helferkreis und unsere engagierten Bürgerinnen und Bürger hilft entscheidend bei der Integration der Neubürgerinnen und Neubürger.

Das starke Netzwerk der Senioren-, Behinderten- und Integrationsbeiräte bereichert das Stadtleben mit Ideen und Beratung, während seit 2024 auch das Jugendparlament die Interessen junger Menschen vertritt. Künftig sollen ein Klima- und ein Naturschutzbeirat folgen.

Auch digital wurde Garching inklusiver: Die städtische Website ist nun in neun Sprachen verfügbar und ermöglicht einen barrierefreien Informationszugang für alle Einwohnerinnen und Einwohner.

Was wir wollen

Garching ist eine weltoffene, internationale Stadt. Unsere Vision ist eine Stadt, in der Solidarität und Zusammenhalt nicht nur Worte, sondern gelebte Realität sind. Wir wollen ein starkes soziales Netz, das alle Bürgerinnen und Bürger unabhängig von Herkunft, Alter oder Lebenssituation unterstützt. Zugleich setzen wir uns dafür ein, dass das Leben in Garching für alle bezahlbar bleibt.

Unsere Politik

- Die SPD Garching setzt sich entschieden für Demokratie, Toleranz und gesellschaftlichen Zusammenhalt ein. Schulen und Jugendeinrichtungen wie der Kreisjugendring sollen dabei umfassend unterstützt werden – insbesondere Projekte gegen Rassismus und Extremismus sowie für interkulturellen und interreligiösen Dialog.
- Soziales Miteinander heißt für uns auch, dass gute Arbeitsbedingungen für alle in unserer Stadt herrschen. Dazu muss die Stadt mit gutem Beispiel vorangehen und städtische Aufträge nur an solche Firmen vergeben, die ihre Mitarbeitenden tariflich bezahlen.
- Wir legen ein Hauptaugenmerk auf barrierefreies Bauen und Chancengerechtigkeit für gelungene Teilhabe. Hierzu sind wir im ständigen Dialog mit Genossenschaften, der TUM und weiteren Partnern.
- Auch im Bereich Seniorenwohnen sollen neben der Sanierung bestehender Anlagen neue städtische Einrichtungen entstehen.
- Wir wollen die Bürgernähe und interkulturelle Kompetenz der Verwaltung stärken – durch Schulungen, klare Leitlinien und eine mögliche Meldestelle gegen Diskriminierung. Verwaltung, soziale Akteure, wie Schulen, und Beiräte sollen vorausschauend statt reaktiv handeln, um Teilhabe für alle zu sichern.
- Wir fordern stärkere digitale Präsenz der Stadt ein: eine aktive Social-Media-Kommunikation und eine nutzerfreundliche Webseite als Dienstleistungs-Webseite. Wir möchten den Einsatz moderner Technologien wie KI für die Verwaltung prüfen, um eine weitere Mehrsprachigkeit und Verständlichkeit zu fördern. Damit der Antrag auf einen Ausweis, einen KITA-Platz oder eine Baugenehmigung wirklich allen gelingt.
- Wir setzen uns weiterhin für eine breite Kultur- und Vereinsförderung ein. Die neu geregelte Zuschusspolitik der Stadt, die besonders die Jugendarbeit der Sport- und anderen Vereine unterstützt, halten wir für richtig. Generell ist uns die Stärkung des Ehrenamts wichtig, denn Engagement bedeutet Gemeinschaft, Zusammenhalt und Lebensqualität.

Bürgerkontakt & Bürgerbeteiligung

Worauf wir aufbauen

In den jährlichen Bürgerversammlungen in Garching und Hochbrück können sich die Bürgerinnen und Bürger informieren und unkompliziert eigene Anträge stellen. Diese

Kommunalwahl
8. März 2026

SPD Soziale Politik für Dich.

Stadtratsliste der SPD Garching

Listenwahl, Kumulieren und Panaschieren

1

Dietmar Gruchmann
64 Jahre
Erster Bürgermeister

2

Sara Hoffmann-Cumani
51 Jahre
Grafik-Designerin

3

Joachim Krause
70 Jahre
Patentprüfer a.D.

4

Ishbah Farid
29 Jahre
Studentin

5

Dominik Hintze
43 Jahre
Dipl.-Verwaltungsinformatiker

6

Gerlinde Schmolke
63 Jahre
Chemikerin

7

Jochen Karl
56 Jahre
Dipl.-Betriebswirt

8

Muna Kassab
42 Jahre
Ernährungswissenschaftlerin

9

Christoph Marquart
68 Jahre
Dipl.-Geograph

10

Doreen Pietzsch
52 Jahre
Dipl.-Betriebswirtin

11

Götz Braun
66 Jahre
Biologe

12

Ulrike Haerendel
61 Jahre
Historikerin

13

Frank Behling
50 Jahre
Polizeibeamter

14

Martin Ruff
40 Jahre
Betriebswirt (HWO)

15

Frank Berghaus
45 Jahre
Informatiker

16

Karolina Stoiber
35 Jahre
Physikerin

17

Claudio Cumani
62 Jahre
Softwareingenieur

18

Irene Heiß
81 Jahre
Altenpflegerin i.R.

19

Tobias Steinhäußer
50 Jahre
Referent für Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit

20

Eva Hofrichter
68 Jahre
Lehrerin i.R.

21

Siegfried Krahl
71 Jahre
Abteilungsleiter i.R.

22

Giuseppe Crocella
69 Jahre
Rentner

23

Thomas Zastrow
51 Jahre
Computerlinguist

24

Susanne Müller
60 Jahre
Dipl.-Kauffrau

Ersatzdelegierte

Helga Listl-Krause, 68 Jahre, Rentnerin

Wolfgang Sandmann, 80 Jahre, Physiker

Möglichkeiten wurden durch eine Online-Plattform zur Beteiligung ergänzt. Im Jahr 2024 konnten darüber hinaus Vorschläge für das neu eingeführte Bürgerbudget eingereicht und darüber abgestimmt werden.

Was wir wollen

Bürgerinnen und Bürger sollen sich am politischen Leben beteiligen können. Deshalb sollten Begegnungs- und Beteiligungsformate wie der Neubürgerempfang, der Besuch von Ausschuss- und Stadtratssitzungen, die Bürgerversammlungen sowie das Bürgerbudget gefördert werden.

Unsere Politik

- Die Online-Plattform zur Beteiligung soll künftig breiter eingesetzt werden.
- Das Jugendparlament soll trotz des holprigen Starts weiterverfolgt und unterstützt werden.
- Neben der direkten Bürgerbeteiligung wollen wir den erfolgreichen Weg der Beteiligung über Beiräte (Integrationsbeirat, Behindertenbeirat, Seniorenbeirat) weiter ausbauen und unterstützen.
- Unternehmungen wie die „Aktion Sauberes Garching“ sollen weiterhin unterstützt werden – ebenso wie Initiativen von Vereinen, die sich diesem Thema widmen.
- Um die Verwaltung erlebbar zu machen, wollen wir einen „Tag der offenen Tür im Rathaus“ anbieten. Dieser wurde zuletzt 2014 durchgeführt und stieß auf große Resonanz.
- Auch ein „Tag der offenen Tür im Bauhof und Wertstoffhof“ soll wieder stattfinden. Zum 20-jährigen Bestehen des Wertstoffhofs im Jahr 2028 bietet sich eine solche Veranstaltung an.
- Wir wollen, dass die Stadt die Organisation des Garchinger Klimatags nachhaltig unterstützt.
- Pflanzaktionen mit Bürgerbeteiligung, wie die Pflanzung von Patenschaftsbäumen im Garchinger Bürgerpark sollen wieder aufgegriffen werden.

Bürgerversammlung in Garching (2025)

Wohnungsbau

Baustelle am Bürgerpark (2025)

Worauf wir aufbauen

Bezahlbaren Wohnraum für alle zu schaffen, ist eine zentrale soziale Aufgabe. Der Wandel Garchings vom Dorf zur Universitätsstadt zeigt sich in intensiver Bautätigkeit, die SPD-Bürgermeister stets mit sozialer Ausrichtung und Bürgerbeteiligung gestaltet haben. Unter Bürgermeister Dietmar Gruchmann wurde die sozialgerechte Bodennutzungsquote (SoBon) auf 30 Prozent erhöht, sodass neu geschaffene Flächen für Eigenheime, Genossenschaftsprojekte oder Mietwohnungen genutzt werden können. Bestehende soziale Errungenschaften schützt die Stadt durch Erhaltungssatzungen und den qualifizierten Mietspiegel.

Was wir wollen

Bezahlbarer Wohnraum für alle erfordert soziale Maßnahmen auf einem angespannten Markt. Zukunftsorientierte Wohnungspolitik bedeutet für uns zudem, wirtschaftliche, soziale und ökologische Nachhaltigkeit zu berücksichtigen. Die Wohnbautätigkeit muss sich an den Kapazitäten der Stadtgesellschaft, etwa bei Schulen und anderen Einrichtungen, orientieren. Um Spekulationsgewinne zu begrenzen, soll die SoBon-Quote auf bis zu 50 Prozent erhöht werden. Neubaugebiete sollen von Anfang an mit regenerativen Energien versorgt werden, und Investoren sollen nachhaltige Mobilitätskonzepte vorlegen.

Unsere Politik

- Bürgermeister Dietmar Gruchmann hat durch konsequente Verhandlungspolitik die lange geplante Kommunikationszone im Garchinger Norden zur Umsetzungsreife gebracht. 2026 beginnen die Erschließungsarbeiten für Wohnraum für bis zu 2.800 neue Einwohnerinnen und Einwohner. Die Garchinger SPD hat dieses Vorhaben stets unterstützt, da die Attraktivität Garchings auch große Lösungen erfordert. Ganz gleich, ob Menschen hier aufgewachsen sind oder zugezogen, studieren oder arbeiten, Sport im Verein treiben oder den Bürgerpark nutzen – viele möchten am liebsten in Garching leben.
- Wir setzen auf Baugesellschaften und Baugenossenschaften, die nicht primär gewinnorientiert arbeiten. Gemeinsam mit ihnen können Projekte – auch auf städtischen Flächen – realisiert werden, bei denen die Quadratmeterpreise deutlich unter dem Marktniveau bleiben. Sie erleichtern zudem den Wohnungstausch und Anpassungen an unterschiedliche Lebensphasen.
- Im Stadtkern mit guter Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr befürworten wir Nachverdichtung, sofern sie sich harmonisch in das Stadtbild einfügt. Auch Wohnungsumbauten und -teilungen wollen wir möglichst unbürokratisch ermöglichen. Die Überbauung bereits versiegelter Flächen, wie etwa von Parkplätzen, sehen wir ebenfalls als sinnvolle Möglichkeit, Wohnraum zu schaffen.
- Wir setzen uns für eine aktive Wohnungsbaupolitik der Stadt ein. Dabei sollte die Stadt ihre SoBon-Flächen nutzen und von ihren Vorkaufsrechten Gebrauch machen bzw. sich diese schon langfristig sichern (Erbbaurecht). Zur Beschleunigung der Wohnraumschaffung sind die aktuellen gesetzlichen Möglichkeiten („BauTurbo“) zu nutzen.
- Wir fordern faire Miet- und Kaufpreise und appellieren an Eigentümer, soziale Verantwortung zu übernehmen. Absichtliche Leerstände, Kurzzeitvermietungen und Ferienwohnungen in Wohngebieten sollen durch eine Zweckentfremdungssatzung verhindert werden, denn Wohnen ist ein Grundrecht.

Energie-, Wasser- und Klimaschutzmanagement

Worauf wir aufbauen

Seit 2011 können Gebäude in Garching an die Fernwärme der EWG angeschlossen werden, wodurch bereits über 100.000 Tonnen CO_2 eingespart wurden. Dank der Hartnäckigkeit von Bürgermeister Dietmar Gruchmann konnte mit der TUM zum Jahresende 2025 eine vertraglich fixierte Umstellung der Energieversorgung des gesamten Forschungscampus erreicht werden. Ab 2028 werden somit in Garching jährlich weitere 30.000 Tonnen CO2 eingespart.

Die kommunale Wärmeplanung unterstützt die Entwicklung eines nachhaltigen, effizienten und kostengünstigen Gesamtkonzepts für die Stadt.

Zur Bündelung aller Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen wurde die Stelle einer Klimaschutzmanagerin geschaffen. Auf Initiative der SPD wird zudem ein Klimabeirat mit klar definierten Aufgaben eingerichtet. Im Klimaanpassungskonzept des Landkreises werden die spezifischen Gegebenheiten Garchings berücksichtigt. Informationen zum Hitzeschutz sind seit 2024 online verfügbar, als erster Schritt hin zu einem Hitzeaktionsplan.

Unsere Stadtbäume tragen wesentlich zur Abkühlung bei. Das Garchinger Nachpflanzkonzept, ebenfalls nach SPD-Antrag, sieht vor, dass für jeden gefällten Baum eine passende und trockenresistente Pflanze nachgepflanzt wird.

Aufgrund der zunehmenden Extremwetterlagen, die Ende 2023 in vielen Kellern in Garching zu Wassereintritt führten, wurden 2024 im Rahmen eines TUM-Forschungsprojekts

Geothermie mit Solarpanels

Ihr direkter Draht zum SPD-Ortsverein
SPD-Ortsvereinsvorsitzende Ulrike Haerendel: 089/3206701
vorstand@spd-garching.de

Ihr direkter Draht zur SPD-Fraktion
Götz Braun: 089/32625918

In der Bürgermeistersprechstunde
Donnerstags 16-17:30 Uhr; Termine siehe auf garching.de

Auf unserer Homepage
www.spd-garching.de

Oder folgen Sie uns auf Facebook oder Instagram:
@SPDGarching bzw. spd_garching

Impressum

Herausgeber
SPD-Ortsverein Garching

Vorsitzende
Ulrike Haerendel, Am Mühlbach 28, 85748 Garching

Redaktion
Geschäftsführender Vorstand

Bilder
Juliane Haerendel, Tom Zastrow, Rudi Naisar

Layout
Tom Zastrow

Druck
6.500 Exemplare, Druckerei: diedruckerei.de

Kommunalwahl
8. März 2026

SPD Soziale Politik für Dich.

Grundwasserdaten erfasst. Die Ergebnisse wurden 2025 präsentiert, und ein Nachfolgeprojekt mit Bürgerbeteiligung soll präventive Maßnahmen auf Grundlage dieser Daten ermöglichen. Im Jahr 2009 hat der Stadtrat den Garchinger Gewässerentwicklungsplan beschlossen. Dieser beschreibt insbesondere Maßnahmen zur Renaturierung und ökologischen Stärkung unserer insgesamt ca. 25 km Bachläufe in Garching.

Was wir wollen

Wir halten am Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2040 fest. Strom- und Heizwärmebedarf der Stadt sollen aus erneuerbaren, möglichst heimischen Energiequellen gedeckt werden, während verkehrsbedingte CO_2-Emissionen durch gezielte Maßnahmen reduziert werden. Die am Forschungscampus ansässigen Institutionen sollen ihren Energieverbrauch bis 2040 eigenständig durch regenerative Energien decken und insgesamt senken.

Neben dem Ausbau der Fernwärme liegt der Fokus auf Energieeinsparung, einer der effizientesten Maßnahmen im Klimaschutz. Parallel dazu beschreibt das Klimaanpassungskonzept kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen, um die Stadt auf die Folgen des Klimawandels vorzubereiten. Dazu gehören ein Hitzeaktionsplan zur Minimierung gesundheitlicher Risiken und Strategien wie das „Schwammstadt"-Modell zur Speicherung großer Regenmengen für Trockenperioden. Jede Möglichkeit zur Einsparung von Trinkwasser soll genutzt werden, da auch diese Ressource nicht unbegrenzt zur Verfügung steht.

Unsere Politik

- Alle Einsparmöglichkeiten in Garching, insbesondere am Campus, der über 50% des städtischen Gesamtenergieverbrauchs ausmacht, sollen genutzt werden, beispielsweise durch:
  - Verbesserte Wärmedämmung bestehender öffentlicher und privater Gebäude
  - Smarte Lösungen in städtischen Gebäuden, wie zeitgesteuertes Heizen und Beleuchten
  - Erweiterte Förderung von Energieeinsparmaßnahmen in privaten Haushalten
  - Nutzung von Abwärme am Campus sowie der Ausbau von PV-Anlagen, ggf. in Kombination mit Wärmepumpen
- Der Ausbau des Fernwärmenetzes der EWG soll im Bereich des Vorlaufs vorangetrieben werden, sobald die seismologischen Untersuchungen positiv ausfallen. Unabhängig davon sollen im Rücklaufbereich neben der Kommunikationszone auch weitere energieeffiziente Gebäude angeschlossen werden. Im Konsens mit der EWG sollen auch Eigentümer von Privatgebäuden eine Perspektive für eine klimaneutrale oder CO_2-arme Heizung erhalten.
- Der Ausbau von PV-Anlagen auf Dachflächen wird weiter vorangetrieben; bei der Suche nach möglichen PV-Freiflächenanlagen sollen vorzugsweise Parkplätze mit PV-Anlagen überdacht werden.
- Die schwierige Suche nach einem genehmigungsfähigen Standort für Windkraftanlagen wird fortgesetzt.
- Der Hitzeschutz soll von Beginn an in die Stadtplanung integriert werden, ergänzt durch einen Hitzeaktionsplan. Alle relevanten Akteure – z. B. Ärzte, Pflegeeinrichtungen, Schulen, Vereine – sollen bei bevorstehenden Hitzeperioden informiert werden. Regelmäßige Infokampagnen erhöhen das Bewusstsein der Bevölkerung für Hitzerisiken.
- Weitere Schattenbereiche, z. B. am Rathausplatz und an Spielplätzen, sollen geschaffen werden. Eine Karte „Kühle Orte" soll auf der städtischen Homepage bereitgestellt werden und Bürger*innen können Vorschläge über die Bürgerbeteiligungssoftware CONSUL einreichen.
- Bestehende Flächen sollen bei Entsiegelung begrünt werden, idealerweise in Verbindung mit anstehenden Baumaßnahmen. Geeignete Flächen für Baumpflanzungen und Erholungsparks müssen identifiziert werden. Der Garchinger Bürgerpark kann dazu als Vorbild dienen.
- Baumrigolen, ein unterirdisches System, das Regenwasser speichert und an Bäume abgibt und somit das lokale Entwässerungssystem entlastet, sollen Standard im öffentlichen Raum werden. Gartenbrunnen sollen bekannter gemacht und der Trinkwasserverbrauch reduziert werden.
- Eine Entscheidung über die Modernisierung der Kläranlage muss getroffen werden. Eine vierte Reinigungsstufe soll dabei berücksichtigt werden. Klärschlamm und Abwasser sollen als Ressource genutzt werden, z. B. als Brennmaterial oder zur Bewässerung.
- Grundstückseigentümer in Gebieten mit hohem Grundwasserstand sollen bei Beteiligung am TUM-Nachfolgeprojekt unterstützt werden.
- Neue Versickerungsflächen sollen geplant werden.
- Der Gewässerentwicklungsplan (GEP) von 2009 und die Renaturierung der fünf Garchinger Bäche (ohne Schleißheimer Kanal) sollen fortgeführt werden.
- Der Garchinger See als wichtige Naherholungseinrichtung muss weiterhin die Standards als „EU-Badegewässer" erfüllen. Die Wasserqualität soll bei Bedarf mit gezielten Maßnahmen verbessert werden.

Verkehr

Radtour der SPD Garching (2025)

Worauf wir aufbauen

Die SPD betrachtet die Sicherheit und ein harmonisches Miteinander aller Verkehrsteilnehmer als zentrale Aufgabe. In den letzten Jahren wurden mit öffentlichen E-Ladesäulen, Mobilitätsmanagement und Mietradsystemen wichtige Schritte hin zu einer modernen, umwelt- und menschengerechten Verkehrspolitik in Garching unternommen. Der mit Bundesmitteln errichtete Radschnellweg von München nach Garching und Unterschleißheim eröffnet insbesondere Pendlern schnelle Verbindungen. Zusätzlich wird das Radwegenetz kontinuierlich ausgebaut, ebenso wie der geteilte öffentliche Straßenraum (shared space), beispielsweise am Angerlweg. Die verkehrsgünstige Lage an der A9 und B471 sowie der nahe Flughafen bewirken aber auch Herausforderungen, die wir immer im Blick haben.

Durch die Erneuerung des Flüsterasphalts auf der nahe gelegenen A9 2013 und auf Drängen der SPD 2023 konnten die Schallpegel weiterhin um mindestens 5 dB(A) gesenkt werden. Dies trägt deutlich zur Lärmreduktion bei.

Was wir wollen

Für uns bedeutet eine zukunftsorientierte Verkehrspolitik, die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer zu berücksichtigen und miteinander in Einklang zu bringen. Dabei orientieren wir uns an aktuellen Erkenntnissen aus Mobilitäts- und Umweltforschung, etwa von der TUM, und möchten diese gewinnbringend für Garching einsetzen. Ein zentrales Ziel ist die Reduzierung von Lärm, Schadstoffen und CO_2-Emissionen und die Sicherstellung von Sicherheit, wobei wir verstärkt auf den Ausbau des ÖPNV und die Verringerung des motorisierten Individualverkehrs setzen.

Unsere Politik

- Radwege sollen weiter ausgebaut werden, u.a. sichere Verbindungen nach Hochbrück und eine durchgängige Route nach München über Dirnismaning.
- Das innerörtliche Bussystem bleibt unverzichtbar. Wir setzen uns für eine Optimierung des bestehenden Systems durch regelmäßige Evaluierungen und entsprechende Nachjustierungen ein.
- Für den stark frequentierten Verkehrsknoten Auweg/ Münchner Straße wollen wir vier Ampeln, um insbesondere den Schulweg für Kinder sicherer zu machen.
- Barrierefreiheit im städtischen Raum soll weiter verbessert werden, um Hindernisse für Senioren, Menschen mit Einschränkungen, Kinderwägen und Fahrräder abzubauen. Gefahrenstellen, z.B. an Kreuzungen, sollen untersucht und entschärft werden.
- Wir haben bereits 11 öffentliche Ladestationen mit 22 Ladepunkten eingerichtet und wollen die Elektromobilität weiter ausbauen, inklusive der Förderung von Heimladestationen.
- Nach Herabstufung der Münchner Straße zur Gemeindestraße setzen wir uns für Tempo 30 im Stadtzentrum ein.
- Den vierspurigen Ausbau der B471 lehnen wir ab und fordern die Streichung aus dem Bundesverkehrswegeplan.
- Mit der stufenweisen Erweiterung von Hochbrück soll das Verkehrskonzept überarbeitet werden, einschließlich einer Ertüchtigung der Kreuzung B471/Ingolstädter Landstraße.
- Ein verbessertes Parkraummanagement und Mobilitätskonzept soll Probleme durch „Fußballparker", Wohnwägen und LKW mindern, auch in Hochbrück und im Gewerbegebiet.
- Das erfolgreiche Mietradsystem der MVG wird ab 2026 um drei Standorte erweitert und modernisiert.
- Carsharing-Angebote sollen ausgebaut werden, sowohl stationsgebunden als auch -ungebunden, um den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren.
- Garching soll Mitglied der Fluglärmkommission am Münchner Flughafen werden.

Redaktion Wahlprogramm: *Götz Braun, Ulrike Haerendel, Ishbah Farid, Nick Hintze, Sara Hoffmann-Cumani, Muna Kassab, Christoph Marquart, Gerlinde Schmolke*

Buagamoasta Stammtisch

Sonntag
25.01., 11 Uhr
Gasthof Neuwirt
Münchner Str. 10
Garching

DIETMAR GRUCHMANN, Garching, im Gespräch mit:
Christoph Böck, Unterschleißheim
Alexander Greulich, Ismaning

Einladung zu Weisswürscht und einem Getränk

Die SPD Garching wünscht Ihnen für 2026 Glück und Gesundheit!